

*Herzog Sigmund von Österreich<sup>1</sup> bestätigt den Walsern zu Damüls einen von seinem Vater Herzog Friedrich<sup>2</sup> erteilten Freiheitsbrief und verpflichtet Ulrich von Brandis, seinen Vogt zu Feldkirch, diese bei den gewährten Rechten zu schützen ...* Dauon gebietten wir dem edeln vnserm lieben getrewen l<sup>8</sup> Vlrichen von Branndis<sup>3</sup> vnnserm vogt zu Veltkirch<sup>4</sup> vnd ainem yeden künfftigen vogt daselbs, das er die benanten vnser lewt zu Damuls<sup>5</sup> bey sölher des benanten l<sup>9</sup> vnser lieben herrn vnd vatter gnad vnd freyhait vnd diser vnser bestattung hanthab, schirm vnd beleiben lasse vnd sy dawider nicht bekumber noch des yem- l<sup>10</sup> and annderm ze tun gestatte in dhainweis ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 7313. – Pg. 39.5/27 (Plica 8,5) cm. – Siegel von Herzog Sigmund von Österreich abh. – Kanzleivermerk unter der Plica: dominus dux in consilio. Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 40 (1901) Nr. 1600.*

<sup>1</sup> Sigmund, Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Graf v. Tirol, \*1427-†1496. – <sup>2</sup> Friedrich IV., Herzog v. Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain, Graf v. Tirol, 1382-†1439. – <sup>3</sup> Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – <sup>4</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A). – <sup>5</sup> Damüls, Vorarlberg.